GB Clicker

I Clicker

S Klicker

F Clicker

NL Clicker

DK Klikker

#22863

TRIXIE

SPORTING
Clicker

(D) Allgemeines zum *Clicker*

Der *Clicker* ist ein hervorragendes Hilfsmittel für die Erziehung und Ausbildung Ihres Tieres. Das Training mit dem *Clicker* kann altersunabhängig eingesetzt werden; es funktioniert sowohl im Welpenalter als auch bei ausgewachsenen Tieren.

Um einen optimalen Erziehungserfolg beim Tier zu erzielen, ist ein zeitgenaues Betätigen des *Clickers* von großer Bedeutung.

Wie lernen Tiere

Tiere lernen durch Ausprobieren und durch unmittelbare Belohnungen oder Verbote, die auf ihr Verhalten folgen. Erziehungsmaßnahmen mit beispielsweise nur wenigen Sekunden Zeitverzögerung versteht das Tier nicht mehr, auch wenn nur eine so kurze Zeitspanne zwischen Aktion des Tieres und Reaktion des Halters liegt.

Sie sollten sich auch im Klaren darüber sein, dass – auch, wenn Ihr Hund Ihnen weggelaufen ist – das Spiel mit einem anderen Hund eine Belohnung darstellt. Deshalb ist es ganz wichtig, dass Sie Fehlverhalten, also ein Verhalten, das Sie nicht möchten, möglichst verhindern. Stattdessen bringen Sie ihm schrittweise ein Alternativverhalten bei. Beispiel: Wenn ein anderer Hund in Sicht kommt, muss Ihr Hund Sie kurz anschauen, bis Sie ihm das Spiel erlauben – oder auch mal weitergehen. Auch ein Hund, der jahrelang selbst entscheiden durfte, wann er zu einem anderen Hund hinläuft, um mit ihm zu spielen, kann – bei entsprechendem Training – dieses Verhalten noch ablegen. Entscheidend bei der Erziehung ist es, den Ansatz eines erwünschten Verhaltens im richtigen Moment zu belohnen und dafür haben Sie jetzt den *Clicker*.

Das Prinzip des *Clicker*-Trainings

Stellen Sie sich doch einmal folgende Situation vor: Jemand hält Ihnen einen 50 €-Schein vor die Nase und sagt: „Folgen Sie mir zum Marktplatz und verlieren Sie dabei den Geldschein nicht aus den Augen. Wenn wir dort ankommen, gehört das Geld Ihnen.“. Sie machen mit und bekommen am Marktplatz den Geldschein als Belohnung.
Stellen Sie sich nun vor, dass Sie wieder am Ausgangspunkt stehen. Würden Sie den Weg zum Marktplatz wieder finden? Nein. Sie haben die ganze Zeit auf den Schein geguckt und sich dabei nicht gemerkt, wie Sie zum Marktplatz gekommen sind. Hätte Ihnen dagegen jemand vor Ihrem ersten Versuch am Ausgangspunkt gesagt, dass Sie sich auf dem Marktplatz 50 € abholen können, wenn Sie den Weg dorthin finden, wären Sie genauso motiviert losgegangen. Vielleicht hätten Sie sich ein paar Mal verlaufen, aber am Ende wären Sie trotzdem am Marktplatz angekommen – und könnten den Weg jederzeit wieder finden.
Nach diesem Prinzip funktioniert das *Clicker*-Training. Ihr Tier lernt, sich Schritt für Schritt eine Übung zu erarbeiten. Dadurch werden die Übungen für das Tier klar verständlich und es kann sie wiederholen.

Der Jackpot

Clicker ist wie Lottospielen. Das Tier weiß nie, ob er beim nächsten Versuch den Hauptgewinn zieht, also den Jackpot. Das kann eine Riesenportion der Superleckerlis oder die gefüllte Futterschüssel sein, ein ausgiebiges Spielen oder eine extra Streicheleinheit – der Jackpot ist das, was Ihr Tier am liebsten mag. Der Jackpot ist wichtig, damit das Klickern für Ihr Tier interessant bleibt. Setzen Sie ihn deshalb sparsam ein, das heißt ungefähr bei jedem dreißigsten „Klick!“.

TRIXIE

SPORTING
Clicker

So funktioniert es

„Klick!“ bedeutet für Ihr Tier: „Das, was du gerade tust, gefällt mir. Du darfst aufhören und bekommst ein Leckerli.“.
Zuerst muss Ihr Tier natürlich lernen, was das „Klick!“ für ihn bedeutet. Dafür brauchen Sie klein geschnittene (erbsengroße) Leckerlis, *Clicker* und Ihr Tier.

Wählen Sie für die erste Übungsstunde eine möglichst reizarme Umgebung aus, also lieber drinnen als draußen. Damit sich Ihr Tier nicht vor dem Geräusch des *Clickers* erschreckt, klickern Sie anfangs nur in Ihrer Hosentasche oder wickeln Sie ein Handtuch um Ihre Hand mit dem *Clicker*.
1. Übung: Drücken Sie einmal auf den *Clicker*, nehmen Sie ein Leckerli und geben Sie es Ihrem Tier. Wiederholen Sie diesen Vorgang 15 bis 20 mal. Reden Sie dabei nicht. Falls z. B. Ihr Hund bellt oder an Ihnen hochspringt, ignorieren Sie das. Versucht er das Futter zu klauen, verhindern Sie das. Die Übung sollten Sie am nächsten Tag wiederholen. Jetzt sollte Ihr Tier verstanden haben: Für jedes „Klick!“ gibt es Futter. Das bislang bedeutungslose Geräusch des *Clickers* bekommt nun für Ihr Tier die Bedeutung eines Futterversprechens.

Diese Reihenfolge gilt immer: „Klick!“, Hand zum Futter, Futter zum Tier. Drücken Sie niemals den *Clicker*, um Ihr Tier aufmerksam zu machen oder gar zu rufen.

Nun muss Ihr Tier lernen, dass er das „Klick!“ durch sein Verhalten selber auslösen kann. **Es lernt darauf zu achten, was Ihnen gefällt.**

Trainingseinstieg

Als erste Übung eignet sich das „Watch me!“ oder „Schau!“ besonders gut. Dabei lernt Ihr Tier, Ihnen seine volle Aufmerksamkeit zu schenken, indem es Ihnen ins Gesicht schaut. Später können Sie mit dieser Übung in jeder Situation die Aufmerksamkeit Ihres Hundes auf sich lenken. Das klappt aber nur, wenn Ihr Tier die „Watch me!“-Übung sehr gut verinnerlicht hat. Leinen Sie Ihren Hund an, um so zu verhindern, dass er Ihnen verloren geht. Halten Sie die Leine locker in der Hand oder stellen Sie sich mit einem Fuß auf die Schlaufe. Stecken Sie das Futter in die Tasche oder stellen Sie es außer Reichweite Ihres Hundes hinter sich.

Sie müssen jetzt sehr geduldig sein. Ohne dass Sie ihn ansprechen, lernt Ihr Hund jetzt, Ihnen ins Gesicht zu schauen. Am Anfang wird Ihr Hund sicherlich von Ihnen wegschauen.

Bei jeder noch so kleinen Bewegung des Hundekopfes in Ihre Richtung signalisieren Sie ihm mit dem *Clicker*, dass er auf dem richtigen Weg ist: Hund bewegt den Kopf, „Klick!", Futter. Stecken Sie sich kleine Zwischenziele, dann haben Sie und Ihr Hund mehr Erfolgserlebnisse. Je einfacher die Zwischenziele für den Hund zu erreichen sind, desto mehr Spaß wird er beim Üben haben.
Erwarten Sie nicht zu viel von Ihrem Hund. Nehmen Sie sich deshalb pro Übungseinheit nur einen einzelnen Schritt aus der Übungskette vor. Das heißt: In der ersten Übungseinheit ist Ihr Etappenziel nur, dass Ihr Hund den Kopf bewegt. Diese Übungseinheit sollte 10 bis 15 mal wiederholt werden. Danach wird dann ein höheres Ziel gesetzt: Ihr Hund muss Sie anschauen, damit ein „Klick!" samt Leckerli folgt. Wenn diese Übung mehrmals wiederholt wurde, steigern Sie die Übung erneut: Ihr Hund geht einen Schritt auf Sie zu und schaut Ihnen in die Augen. Es folgt ein „Klick!" und ein Leckerli.

Üben Sie nicht länger als drei Minuten am Stück und nur einmal täglich; wenn möglich nicht direkt nach dem Füttern. Die gefüllte Futterschüssel kann nach dem letzten „Klick!" einer Übungseinheit – statt eines einzelnen Leckerlis – der Jackpot sein.

Das Kommando

Erst muss der Hund eine Übung beherrschen, bevor Sie ihr einen Namen geben. Bislang hat Ihr Hund gelernt, Sie einmal kurz anzuschauen, sobald Sie eine Übungseinheit begonnen haben. Wenn Sie sich sicher sind, dass Ihr Hund begriffen hat, dass es um das Anschauen geht und er das deshalb immer wieder tut, steigern Sie die Ablenkung. Üben Sie im Garten statt in der Wohnung, dann während des Spaziergangs und schließlich auch, wenn andere Hunde dabei sind.

Wichtig: Falls die Ablenkung doch einmal zu groß wird, Ihr Hund Sie also nicht mehr anguckt, gehen Sie einen Schritt zurück und üben Sie mit weniger Ablenkung. Sobald Ihr Hund auch unter starker Ablenkung eine Übung gerne immer wieder ausführt, kann es weitergehen. Drücken Sie den *Clicker* nicht mehr nach jedem Anschauen, sondern nach jedem zweiten, dann nach jedem dritten und dann wieder nach jedem Mal. Variieren Sie. Sobald Ihr Hund das gewünschte Verhalten auch unter starker Ablenkung und variabler Bestärkung immer wieder zeigt, können Sie der Übung einen Namen geben. Sie sagen Ihrem Hund also, wie das heißt, was er die ganze Zeit macht. Wenn Ihr Hund Sie nun wieder anguckt, sagen Sie das Kommando (z. B. „Watch me!“ oder „Schau!“), dann drücken Sie den *Clicker* und geben ihm ein Leckerli.

Natürlich muss auch dieser Übungsschritt etliche Male wiederholt werden, ehe Sie davon ausgehen können, dass Ihr Hund die Übung mit dem Kommando verknüpft hat. Da er sich den Ablauf der Übung selbst erarbeitet hat, indem er anfangs nur den Kopf gedreht und Ihnen zum Schluss direkt ins Gesicht geschaut hat, beherrscht er sie sicher und wird sie schließlich auf Kommando ausführen.

Später geht's auch ohne Futter

Nachdem Sie das Kommando fleißig geübt haben, brauchen Sie den *Clicker* nicht mehr – für diese Übung. Jetzt können Sie einfach nur mit dem Kommando das gewünschte Verhalten bei Ihrem Hund abrufen – ohne „Klick!“ und ohne Futter. Wenn Sie später doch noch einmal bei der Übung klickern, denken Sie daran, dass nach jedem „Klick!“ ein Leckerli folgt.

2. „Bei-Fuß-Gehen“

Wenn Ihr Hund Sie beim Spazieren gehen hinter sich herzieht, bringen Sie ihm das Gehen an lockerer Leine bei. Auch diese Übung lässt sich in viele Zwischenziele unterteilen. Wenn Ihr Hund zieht, bleiben Sie einfach stehen und warten. Ihr Hund wird sich verwundert umschauen und dafür folgt ein „Klick!“ und Futter. Ihr Hund hat jetzt gemerkt, dass noch jemand an der Leine hängt.
Jedes Mal, wenn die Leine wieder straff wird, bleiben Sie stehen. Irgendwann reicht es nicht mehr, dass sich Ihr Hund nur umschaut und das Zwischenziel ist erreicht. Den nächsten „Klick!“ gibt es jetzt erst, wenn Ihr Hund seinen Körper dreht.

Nach diesem Schritt muss Ihr Hund sogar einen Schritt auf Sie zu machen, bevor ein „Klick!“ und ein Leckerli folgt.
Nach einigen Übungseinheiten läuft Ihr Hund an lockerer Leine. Ab jetzt gibt es nur noch „Klick!“ und Futter, wenn Ihr Hund neben Ihnen herläuft. Perfekt ist das „Bei-Fuß-Gehen“, wenn Ihr Hund dabei auch noch aufmerksam zu Ihnen hochschaut.

3. „Platz“

Auch eine wichtige Übung ist das Hinlegen auf Kommando. Verstecken Sie unter Ihrer flachen Hand ein paar Leckerlis. Das findet Ihr Hund sicherlich interessant und für den Blick zur Hand gibt es den ersten „Klick!“. Danach heben Sie die Hand an, damit Ihr Hund als Belohnung das darunter liegende Futter fressen kann. Weiter geht es dann mit neuen Leckerlis unter der Hand. Jetzt muss sich Ihr Hund intensiver mit Ihrer Hand beschäftigen, damit ein nächster „Klick!“ folgt. In der nächsten Übungseinheit setzt sich Ihr Hund hin und gräbt mit der Pfote nach dem Futter. Das sind zwei wesentliche Zwischenziele auf dem Wege zum „Platz!“. Während Ihr Hund mit der Pfote versucht an das Futter zu gelangen, ziehen Sie Ihre Hand ein Stück zu sich. Ihr Hund setzt mit der Pfote nach und liegt nun fast: „Klick!“ und Leckerlis folgen. Wenn kein „Klick!“ mehr kommt, muss Ihr Hund etwas Neues probieren. Er wird sich hinlegen. Perfekt!

Nach ein paar Malen brauchen Sie kein Futter mehr unter die Hand zu legen. Ihre flache Hand signalisiert Ihrem Hund, dass er sich hinlegen soll. In jeder neuen Übungseinheit halten Sie Ihre flache Hand etwas höher und Sie können das Kommando „Platz!“ zusätzlich mit einführen.

4. „Hierher“

Für die Übung „Hierher“ benötigen Sie eine mindestens acht Meter lange Leine. Die Übung sollte am Besten unter Ablenkung erfolgen. Sobald sich Ihr Hund nach Ihnen umschaut, erfolgt bereits ein „Klick!“ inklusive Belohnung.

Wie auch beim Gehen an lockerer Leine verlangen Sie im nächsten Schritt, dass sich ihr Hund herumdreht. Später folgt dann erst ein „Klick!“, wenn Ihr Hund einen Schritt auf Sie zumacht. In jeder weiteren Übungseinheit muss er ein Stück weiter zu Ihnen zurückkommen bis er schließlich aufmerksam vor Ihnen sitzt. Als Belohnungs-Jackpot eignet sich bei dieser Übung am besten das „Leine los!“ und „Lauf!“.

5. Apportieren: „Bring!“

Ein schöner Trick, der allerdings ganz nützlich sein kann, ist das Bringen von Gegenständen. Wenn Sie wollen, können Sie Ihrem Hund beibringen, Ihnen das Telefon oder die Hausschuhe auf Kommando zu bringen. Zuerst kommt ein „Klick!“ für jegliches Interesse an z. B. der Leine. Später muss Ihr Hund die Leine aufheben, wenn er sich das nächste Leckerli erarbeiten will. In einer weiteren Übungseinheit soll Ihr Hund mit der Leine in der Schnauze ein Stück auf Sie zulaufen. Das Apportieren ist perfekt, wenn Ihr Hund die Leine komplett zu Ihnen bringt.

Die Leitthesen

Die einzelnen Schritte, nach denen Sie jedes gewünschte Verhalten Ihres Tieres mit dem *Clicker* üben können, haben wir nun noch einmal als Leitthesen zusammengefasst:

1. Überlegen Sie sich, was Ihr Tier lernen soll.
2. Zerlegen Sie die Übung in kleine Zwischenziele.
3. Erarbeiten Sie mit Ihrem Tier pro Übungseinheit maximal ein Zwischenziel.
4. Vergessen Sie nicht, ab und zu einen Jackpot zu geben. Das Training soll immer Spaß machen.
5. Üben Sie unter immer stärkerer Ablenkung.
6. Gehen Sie über zu variabler Bestärkung.
7. Führen Sie ein Kommando ein.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Tier bei den verschiedenen Übungen viel Spaß und Erfolg. Bitte beachten Sie, dass Sie sich kleine Zwischenziele setzen, um zu dem gewünschten Hauptziel zu kommen. So erziehen Sie Ihr Tier auf spielerische Weise und die Beziehung zwischen ihnen wird vertieft.

(D) Clicker

- gewährleistet konstant gleichbleibendes Geräusch
- griffbereit durch die Spiralschlaufe für das Handgelenk oder zur Befestigung z. B. an der Gürtelschlaufe
- Kunststoff, Metall

Bei der Verwendung des *Clickers* lernt Ihr Tier mithilfe der Signalton-Methode und wird bei jeder richtigen Handlung gelobt. Das akustische Signal bestätigt ihm: „Das hast du toll gemacht".

(NL) Clicker

- garandeert constant gelijkblijvend geluid
- altijd bij de hand dankzij de spiraalband voor om de pols of ter bevestiging aan bijv. een broeklus
- kunststof, metaal

Bij het trainen met een *Clicker* leert uw dier m.b.v. de geluidsignaal-methode en wordt bij elke geslaagde oefening beloond. Het akoestische signaal dient ter bevestiging, dat hij het "super heeft gedaan". Handleiding met tips en handigheidjes voor een optimale training de www.trixe.de

(GB) Clicker

- consistent sound
- always at hand thanks to spiral wrist loop or for attaching e.g. to a belt loop
- plastic, metall

When you use the *Clicker*, your pet learns with the signal tone method and is praised for everything it does right. The acoustic signal tells your pet, "Well done!"

For further information concerning the use of *Clicker* please have a look at our website www.trixie.de.

(S) Klicker

- konstant ljudfrekvens
- alltid till hands tack vare handledsband eller fastsättning i t.ex. bältesögla
- plast, metall

När du använder *Clicker* lär sig ditt husdjur med hjälp av signalmetoden, som innebär ett beröm. Den akustiska signalen berättar för ditt husdjur, "Bra gjort!"

Instruktioner med tips och tricks för optimal träning en www.trixie.de

(F) Clicker

- garantit un son constant
- toujours à portée de main grâce always à la dragonne en spirale, et pour fixer par ex. à la boucle de la ceinture
- plastique, métal

Lorsque vous utilisez le *Clicker*, votre animal apprend avec la méthode de tonalité du signal et il est récompensé pour tout ce qu'il fait de bien. La sonorité du signal indique à votre chien "Bien joué" !

Le site www.trixie.de contient des conseils utiles concernant l'utilisation du Clicker.

(DK) Klikker

- sikkrer konstant og ensartet tone
- altid i gribevidde pga. spiralformet Håndledsløkke, kan f.eks. også fastgøres i beltestrop
- plast, metal

Ved brug af *klikker*, lærer kæledyret via signal-metoden og roses for enhver rigtig hadling. Det akustiske signal, bekræfter dyret: „Dygtiiig"

Instruktion med tips og tricks for optimal træning, kan du finde på www.trixie.de

(I) Clicker

- suono uniforme
- sempre in mano grazie alla spirale e al gancio per fissarlo per es. a un passante
- in plastica, metallo

Con l'uso del *Clicker*, il tuo animale domestico impara che il segnale sonoro indica approvazione ed elogio a comportamenti corretti. Il segnale acustico acquisterà il significato di: "Bravo, ben fatto!"

Il sito www.trixie.it contiene consigli utili per utilizzare il *Clicker*.

(E) Clicker

- sonido uniforme
- siempre disponible gracias a la sujeción a la muñeca o a p.ej. el cinturónloop
- plástico, metal

Cuando utilice el *clicker*, su mascota aprende con el método del sonido de señal y es premiada con todo lo que hace bien. La señal acústica dice a su mascota: "¡Bien hecho!"

Folleto con consejos y trucos para un entrenamiento adecuado en www.trixie.de

4 011905 228631
70727
Made in China
#22863
TRIXIE Heimtierbedarf
Industriestr. 32 · 24963 Tarp
GERMANY · **www.trixie.de**